

Von:
Gesendet:
An:

[REDACTED]@rki.de>
Mittwoch, 12. Februar 2020 15:24
[REDACTED] AGInfektionsschutz; [REDACTED]@wm.mv-regierung.de'; [REDACTED]
[REDACTED]@SenGPG.Berlin.de'; [REDACTED]@bgv.hamburg.de';
[REDACTED]@sm.bwl.de'; 'F [REDACTED]@ms.niedersachsen.de';
[REDACTED]@sms.sachsen.de';
[REDACTED]

Cc: nCoV-Lage
Betreff: AW: Dokument für ÖGD zum Umgang mit Einreisenden
Anlagen: Einreisende-Risikobebiete_Covid-19_AGI.docx
Kennzeichnung: [REDACTED]
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

alle Bundesländer zugestimmt, vielen Dank!
Wir haben den 1-Seiter ihn an die neue Nomenklatur für die Krankheit (Covid-19) und für das Virus SARS-Cov-2 angepasst. Unsere anderen Dokumente werden wir Schritt-für-Schritt an die neue Nomenklatur anpassen. Ich danke ihnen herzlich für Ihre Kompromissbereitschaft und Geduld.

Viele Grüße,

[REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@ms.sachsen-anhalt.de]
Gesendet: Mittwoch, 12. Februar 2020 13:48
An: [REDACTED] AGInfektionsschutz; [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] nCoV-Lage;
[REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: WG: Dokument für ÖGD zum Umgang mit Einreisenden

Zustimmung selbstverständlich auch aus Sachsen-Anhalt.

Herzlichen Dank

Im Auftrag

[REDACTED]

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 12. Februar 2020 08:24

An: [REDACTED]

Betreff: WG: Dokument für ÖGD zum Umgang mit Einreisenden

Von: [REDACTED]@sozmi.landsh.de

Gesendet: Mittwoch, 12. Februar 2020 08:23:42 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

An: [REDACTED]@rki.de; a [REDACTED]@wm.mv-

regierung.de; [REDACTED]@SenGPG.Berlin.de; [REDACTED]@bgv.hamburg.de;

[REDACTED]@sm.bwl.de; [REDACTED]@ms.niedersachsen.de; [REDACTED]@sms.sachsen.de;

[REDACTED]@bmg.bund.de [REDACTED]nCoV-Lage [REDACTED]

[REDACTED]@GESUNDHEIT.BREMEN.de; K [REDACTED]@msagd.rlp.de; [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Cc: nCoV-Lage [REDACTED]

[REDACTED] IBBS-Lage [REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: AW: Dokument für ÖGD zum Umgang mit Einreisenden

Liebe [REDACTED],

herzlichen Dank, sehr gelungen und hilfreich so.

Zustimmung aus Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Mailbanner_Landesmarke+VG_30x400px_RG_06112019

Ministerium für Soziales, Gesundheit,

Jugend, Familie und Senioren

Referentin für Infektionsschutz

VIII 403

Adolf-Westphal-Straße 4

24143 Kiel

T +49 431 988- [REDACTED]

F +49 431 988- [REDACTED]

M [REDACTED]

[REDACTED]

www.schleswig-holstein.de <<http://www.schleswig-holstein.de/>>

www.facebook.com/Sozialministerium.SH <<http://www.facebook.com/Sozialministerium.SH>>

www.twitter.com/sozmiSH <<http://www.twitter.com/sozmiSH>>

Über dieses E-Mail-Postfach kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@rki.de>

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2020 20:51

An: AGInfektionsschutz [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Betreff: [EXTERN] Dokument für ÖGD zum Umgang mit Einreisenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vielen Dank nochmal für die konstruktive Diskussion heute Nachmittag.

Ich habe das Dokument entsprechend Ihrer Empfehlung gekürzt und hinsichtlich des Managements auf die Kategorie II verlinkt. Auch auf die Einzelfallentscheidung, die u.U. auch Kategorie I beinhalten kann, ist verwiesen. Das Dokument ist jetzt nur noch 1 Seite lang.

Ich bitte Sie um Prüfung, ob Ihre Anregungen berücksichtigt wurden und hoffe auf Zustimmung.

Viele Grüße,

[REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 11. Februar 2020 13:54

An: AGInfektionsschutz; [REDACTED]

[REDACTED]

Cc: nCoV-Lage [REDACTED] IBBS-Lage; [REDACTED]
[REDACTED]

Betreff: Bitte um Benennung einer Ansprechperson aus der AGI für PSA

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie eben besprochen.

Viele Grüße,

[REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Freitag, 7. Februar 2020 10:08

An: [REDACTED] (Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz)'

Cc: nCoV-Lage; [REDACTED]

Betreff: Bitte um Benennung einer Ansprechperson aus der AGI für PSA

Liebe [REDACTED], liebe [REDACTED],

Hilfestellung für den ÖGD zum Umgang mit Einreisenden aus Risikogebieten im Kontext des Covid-19-Ausbruchs

Abgestimmtes Papier der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz der AOLG und RKI

Ziel

Ziel ist es, im Falle einer Covid-19-Erkrankung bei einer aus einem Risikogebiet einreisenden Person eine Weiterverbreitung der Infektionskrankheit durch diese Person zu verhindern. Einreisende aus Risikogebieten im Kontext des aktuellen Covid-19-Ausbruchs waren dem Risiko einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) ausgesetzt und sind daher grundsätzlich als ansteckungsverdächtig im Sinne des IfSG einzustufen. Diese Einschätzung ersetzt jedoch nicht weitere Ermittlungen im Einzelfall. Alle Maßnahmen werden für den jeweiligen Einzelfall geprüft und vom zuständigen Gesundheitsamt festgelegt.

Definitionen

Als Risikogebiet werden Gebiete mit anhaltender Mensch-zu-Mensch-Übertragung („community transmission“) eingestuft. Das trifft derzeit auf die chinesische Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang zu. Die aktuell als Risikogebiete eingestuften Regionen sind auf der RKI-Internetseite abrufbar: www.rki.de/ncov-risikogebiete

Rahmenbedingungen

Die empfohlenen Maßnahmen beziehen sich nur auf Reisende, die sich **innerhalb der letzten 14 Tage** in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Nach 14 Tagen ist die maximale Inkubationszeit vorüber und mit einem Auftreten einer Covid-19-Erkrankung ist nicht mehr zu rechnen. Die Maßnahmen sowie die Risikogebiete sind **aktuell gültig** (Stand: 12.02.2020), können sich aber aufgrund der dynamischen Lage bei Fortschreiten des Ausbruchsgeschehens in Zukunft ändern.

Ablauf

Für den Fall, dass ein Gesundheitsamt von einer Person erfährt, die innerhalb der letzten 14 Tage aus einem Risikogebiet eingereist ist, informiert das zuständige Gesundheitsamt den Einreisenden über das Covid-19-Ausbruchsgeschehen, Krankheitsbild, mögliche Krankheitsverläufe und Übertragungsrisiken. Es erfolgt eine individuelle Befragung, um das individuelle Risiko zu erheben und Maßnahmen festzulegen. Gleichzeitig ist es damit möglich, bei Auftreten von Symptomen die medizinische Versorgung zu koordinieren.

Empfohlene Maßnahmen

Das Management symptomloser Personen erfolgt analog der RKI-Empfehlung für Kontaktpersonen der **Kategorie II (geringeres Infektionsrisiko)**. Je nach Ermittlungsergebnis des zuständigen Gesundheitsamtes (z.B. Angabe von Kontakt zu Erkrankten) kann auch eine Zuordnung in die Kategorie I erfolgen, was u.U. Maßnahmen gemäß §§ 28 - 30 IfSG zur Folge haben kann. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html#doc13516162bodyText4

Gibt der/die Einreisende in der Befragung Krankheitssymptome an, ist gemäß RKI-Empfehlungen zu verfahren.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Massnahmen_Verdachtsfall_Infografik_Tab.html